

Erfahrungsbericht Erasmus Florenz 2024/2025

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2024/2025 in Florenz gemacht, nachdem ich im 4. Semester meine Zwischenprüfung in Köln abgeschlossen habe. Es war eine wunderschöne Zeit und ich würde es jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen.

Vorbereitung und Wohnungssuche

Bei der Vorbereitung wurde man vom ZIB unterstützt und man hat eine genaue Schritt-für-Schritt Anleitung bekommen. Außerdem kann man sich bei Fragen jederzeit an das ZIB wenden, was den Vorbereitungsprozess sehr erleichtert.

Bezüglich der Wohnungssuche würde ich jedem dazu raten früh damit zu beginnen, da Florenz eine sehr beliebte Stadt ist. Ich bin im September nach Florenz gegangen und habe mein WG-Zimmer im Juni über Housing Anywhere gefunden. Vor Ort erst nach einer Wohnung zu suchen würde ich nicht empfehlen. Ich habe zwischen dem Stadtzentrum und Novoli (dort befindet sich der Campus der Universität) gewohnt. Generell würde ich dazu raten nach einer Wohnung im Zentrum zu suchen und nicht in Novoli, da man so viel zentraler wohnt und nicht auf die Tram und Busse angewiesen ist, die Nachts immer nur bis 1:00 Uhr fahren. Persönlich war ich auch nicht so oft in der Uni wie ich anfangs dachte, da ich bei meinen Kursen keine Anwesenheitspflicht hatte, daher ist es praktischer im Zentrum zu wohnen. Von dort aus ist man mit der Tram oder dem Bus je nachdem wo man wohnt, auch innerhalb von ca. 30-40 Minuten in Novoli.

Wichtig ist auch, dass man im Vorfeld beim italienischen Konsulat in Köln seine italienische Steuernummer (codice fiscale) per Mail beantragt, da man diese braucht um sich bei der Uni einzuschreiben oder einen Mietvertrag zu unterschreiben.

Leben in Florenz

Meiner Meinung nach ist Florenz die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Die Stadt ist nicht all zu groß, aber hat trotzdem alles zu bieten was man sich wünscht, und im Zentrum ist alles fußläufig erreichbar. Es gibt viele tolle Restaurants, Cafés, Bars und Clubs und natürlich auch viele eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten. Die Preise in den Restaurants sind vergleichbar mit den Preise in Deutschland, aber Kaffee und Süßgebäck sind viel günstiger. Außerdem gibt es auch einige Bars wie z.B. the Box oder die Enoteca alla Sosta Dei Papi wo es Aperol für 3,50 € gibt oder ein Glas Wein für 3,00 €.

In Florenz gibt es auch einige Erasmus Organisationen wie z.B. IC Firenze, ESN oder AEGEE-Firenze. Diese organisieren viele Ausflüge und Events, und man kann sehr leicht neue Leute kennenlernen. Ich habe die Mitgliedskarte, welche einmalig 10,00 € kostet, von IC Firenze und ESN gekauft, allerdings wäre es für mich auch ausreichend gewesen nur die Karte von IC zu kaufen. Mit IC war ich z.B. an der Amalfi Küste, in Verona und in Montepulciano, und kann dies jedem empfehlen.

Studium an der Universität

Da ich kein italienisch spreche, habe ich ausschließlich englische Kurse belegt. Meine Kurse waren International Law, Human Rights and Armed Conflicts und Comparative Legal Systems. Comparative Legal Systems kann ich mir in Köln als zweites Grundlagenfach anrechnen lassen, und ich kann den Kurs empfehlen, da er nicht zu anspruchsvoll ist. International Law und Human Rights fand ich thematisch sehr interessant, allerdings habe ich die Klausuren anfangs etwas unterschätzt, jedoch sind auch diese machbar, wenn man sich etwas darauf vorbereitet. In allen Kursen haben die Professoren sehr gut englisch gesprochen und waren sympathisch, von daher würde ich die Kurse so auch wieder belegen. Diese Kurse hatten keine Anwesenheitspflicht, was ich auch sehr gut fand.

Gut zu wissen ist außerdem, dass man in Florenz bei jedem Kurs fünf Versuche hat, es wird ein Prüfungstermin im Dezember angeboten, und jeweils zwei im Januar und Februar. Daher kann man auch selbst entscheiden wie lange man in Florenz bleiben möchte, da man theoretisch alle Klausuren auch schon im Dezember schreiben kann. Ich bin von Anfang September bis Mitte Februar dort geblieben und habe eine Klausur im Dezember und zwei Klausuren im Januar geschrieben. Dadurch war ich nie wirklich im Klausurenstress und konnte meine Zeit trotzdem noch genießen, auch während der Klausurenphase.

Ich habe auch einen Italienisch Kurs gemacht, welcher für Erasmus-Studenten kostenlos ist. Dieser hat mir gut gefallen, jedoch bekommt man dafür keine Credit Points. In Florenz kommt man allerdings auch sehr gut zurecht, wenn man nur Englisch und kein Italienisch spricht, da die Stadt sehr touristisch ist. Daher konnte ich leider nicht so gut Italienisch lernen, wie ich es mir anfangs erhofft hatte.

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich eine wunderschöne Zeit in Florenz hatte. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und viele tolle neue Leute kennengelernt. Ich war in vielen Restaurants, Bars und Clubs und habe auch die Sehenswürdigkeiten in Florenz angeschaut. Außerdem habe ich viele italienische Städte kennengelernt, war am Strand und in Museen. Ich würde jederzeit nach Florenz zurückkehren, und kann es jedem sehr empfehlen sein Erasmus dort zu machen!